

Anwohner sind gefragt

Nippes (hub). Mit der Bebauung des ehemaligen Firmengeländes der Clouth-Werke begann die Sorge der Bürger um den Johannes-Giesbrechts-Park. In einem Bauvorhaben, das unter dem Arbeitstitel „Amsterdamer Straße in Köln-Riehl“ läuft, tauchte der Hinweis auf, dass der Spielplatz in den Park ausgelagert werden soll.

Damit soll nach Ansicht von Matthias Brückner von der Bürgerinitiative Johannes-Giesbrechts-Park auf dem Bauge-
lände höhere Erlöse durch ei-

ne möglichst dichte Bebauung realisiert werden.

Die Besitzerin des Geländes sind die Kliniken der Stadt Köln gGmbH. Sprecherin Sigrig Krebs erklärt dazu: „Erst nach Genehmigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes kann die endgültige Bebaubarkeit des Grundstückes festgelegt werden. Es ist ein übliches Verfahren, dass der Kaufpreis nach Vorlage aller erforderlichen Genehmigungen angepasst wird.“

Dabei, so Brückner, könne der Spielplatz auf dem Bauge-

lände platziert werden, so dass schützenswerte Bäume erhalten bleiben.

41 der 50 Bäume fallen unter die Baumschutzsatzung, nur sieben davon sollen jedoch laut Bebauungsplan erhalten werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf 67478/02 kann bis zum 10. Juni beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Willy-Brandt-Platz 2, in Deutz, Zimmer 09.B 08 eingesehen werden. Außerdem liegt eine Kopie im Foyer des Bezirksrathauses Nippes aus.